

Inka Grings besticht als zweifache Torschützin

FC-Fußballerinnen nehmen die Hürde Weinheim mit 4:2 – Trainer Breuer hadert dennoch

KÖLN. Die Fußball-Frauen des 1. FC Köln haben ihr Heimspiel in der 2. Bundesliga Süd gegen den SV Weinberg mit 4:2 (2:0) gewonnen. Dabei präsentierte sich der FC weitaus besser als vor zwei Wochen in Bad Neuenahr. „Das war aber auch Pflicht“, so Trainer Willi Breuer nach dem Spiel. Mandana Knopf brachte die Geißböcke nach einer Hereingabe von der rechten Seite mit 1:0 in Führung (21.). Inka Grings setzte sich kurz vor dem Pausenpiff

energisch durch und erhöhte auf 2:0 (45.). Unmittelbar nach dem Wiederanpfiff kamen die Gäste jedoch zum Anschlusstreffer, nachdem eine Weinbergerin im Strafraum zu Fall gekommen war. Nina Heisel verwandelte den Strafstoß zum 2:1 (50.). Doch dem FC gelang postwendend die Antwort: Einen langen Flugball an den Fünfer verwertete Yvonne Zielinski zum 3:1 (51.). Mit dem 4:1 durch den zweiten Treffer von Inka Grings auf Zuspil von Knopf

war das Spiel letztlich entschieden (66.).

Rundum zufrieden zeigte sich Trainer Breuer trotz der Leistungssteigerung jedoch nicht. „Wir hätten den Sack eher zumachen müssen, hatten zwei Lattentreffer, einmal ging der Ball an den Innenpfosten und einmal wurde er von der Linie gekratzt“, haderte der Übungsleiter mit der Chancenverwertung. Zudem ärgerte er sich über so manchen individuellen Fehler, wie

etwa bei der Situation, die zum Elfmeter und 2:1 führte. Und auch der Treffer zum 4:2-Endstand durch Anne Hopfengärtner kurz vor Schluss resultierte aus einem riskanten Querpass am eigenen Strafraum (87.). „Solche Gegentore kann man sich nur bei einem 4:1 erlauben“, so Breuer, „wir haben leichte Fehler gemacht, aber letztlich waren wir nie gefährdet.“ Dennoch müsse sich seine Mannschaft weiter steigern. Die nächste Chance dazu

gibt es am Sonntag. Dann reisen die Frauen des FC zum Auswärtsspiel. Der Anstoß beim 1. FFC 08 Niederkirchen erfolgt um 14 Uhr. (dm)

Köln: Nuding; Schrum, Kirschbaum, Bender, Tekkal (60. Windmüller), London, Zielinski, Seuren, Knopf, Ristanast (73. Frommont), Grings (79. Defflerli). – **Tore:** 1:0 Knopf (21.), 2:0 Grings (45.), 2:1 Heisel (50.), 3:1 Zielinski (51.), 4:1 Grings (66.), 4:2 Hopfengärtner (87.). – **Zuschauer:** 250.

Longerich ist fast am Ziel

Handballern ist Meisterschaft kaum noch zu nehmen

KÖLN. In souveräner Manier entführte Handball-Oberligist Longericher SC beide Punkte aus Leverkusen. Den Nordkölnern fehlt jetzt ein Punkt aus vier Spielen, um die Meisterschaft perfekt zu machen.

Tore: Salz (8/4), Dirks (6), Wagner (5), Böninghausen (4), Pappert (3), Flohr (2).

SC Fortuna Köln – HSG Geddern/Nidda 29:27 (14:11). Die Fortuna erkämpfte sich zwei wichtige Punkte im Abstiegs-kampf. Die leidenschaftlichen Fans sorgten für gute Stimmung in einer Partie, die von der Spannung lebte. Mit 5:4 (Zimmermann) ging die Fortuna erstmals in Führung, die dann über 10:7 bis zum Seitenwechsel auf 14:11 (Klennert) ausgebaut wurde. Beim Stand von 15:12 schien der SC seine Gäste in den Griff zu bekommen. Doch die doppelte Unterzahl machte der Fortuna zunächst einen Strich durch ihre Rechnung (19:18). Mitte der zweiten Halbzeit setzte sich der SC durch Maria Grimberg, die neben Lina Klennert im Angriff glänzte, auf 25:20 (48.) ab. Male Stüssel bot in der Abwehr eine überzeugende Leistung. Drei Minuten vor Schluss räumte Grimberg mit dem 29:25 die letzten Zweifel aus.

Tore: Klennert (7), Zimmermann (6/2), Grimberg (5), Bonk (4), Schumacher (3), Weise (2), Milse, Herschbach.

Oberliga (Männer): TuS 82 Opladen – Longericher SC 23:28 (11:13). 150 mitgereiste LSC-Fans machten die Partie fast zu einem Heimspiel und die 2:0-Führung (Peters) und Wolf sorgte für Hochstimmung. Opladen hielt dagegen (2:2, 5:5). Eine Opladener Führung gab es im ganzen Spiel nicht. Es entwickelte sich ein enges, kampfbetontes Spiel, in dem Benjamin Richter per Siebenmeter zum 25:21 war die Vorentscheidung.



Nicht aufhalten ließen sich Julia Schumacher und die Fortuna vom Gegner. (Foto: F. Bucco)

Die Zwei-Tore-Führung hatte auch zur Pause dank Dennis Mestrum noch Bestand. Die Anfangsphase der zweiten Halbzeit gehörte Christopher Wolf, der mit drei seiner vier Treffer den LSC mit 17:15 und 19:16 in Front brachte (43.). Ein 4:0-Lauf brachte den LSC nahezu uneinholbar mit 23:17 in Front, Matthias Peters zeigte in dieser Phase eine überragende Vorstellung, fünf seiner acht Treffer markierte er in dieser hektischen Phase. Trumpf in der Abwehr war Jens Warncke, der den Opladener Spielmacher Krüger in der zweiten Hälfte kaltstellte.

Tore: Peters (8), Richter (6/5), Wolf (4), Krosch (3), Mestrum (3), Schauf (2), Neuhaus, Wirths.

Dünwalder TV – TuS Derschlag 20:34 (10:18). Der Funken

Hoffnung auf den Klassenerhalt war bei den Gastgebern nach Spielende erloschen und der Abstieg praktisch besiegelt. „In Anbetracht unserer dünnen Spielerdecke hätte es noch schlimmer kommen können“, erlebte DTV-Trainer Patrick Selbach einen Abend zum Vergessen. Es saßen mehr verletzte Spieler auf der Tribüne als dem Coach gesunde Spieler zur Verfügung standen. 0:4 stand es nach vier Minuten. Über 11:22 (Heubel; 37.) nahm das Schicksal seinen Lauf.

Tore: Peters (7/2), Heubel (7/4), Schulin (2), Riegert (2), Von Hessert (2).

Verbandsliga (Männer): CVJM Oberwiel – HSV Bocklemünd 30:22 (14:12). Der HSV rief keine gute Leistung ab und leistete sich vom Start weg viele tech-

nische Fehler. Dabei wäre in der zweiten Hälfte für die Gäste beim Stand von 14:13 (Müser) viel mehr drin gewesen.

Tore: Eberz (4), Lehnert (4/3), Zeyen (3), Müser (3), Böing (3), Block (2), Deckarm, Ertel, Lindner.

TSV Bonn rrrh. – SC Fortuna Köln 30:26 (17:13). Die Fortuna zahlte beim künftigen Oberligisten Lehrgeld. In einer guten Partie machte der SC zunächst wenige Fehler und hielt bis zum 9:10 (20.) die Partie offen, ehe sich Bonn mit Gegenstoß-Treffern bis zur Pause absetzte. Doch die Fortuna wehrte sich und verkürzte auf 18:19. Als Sebastian Eisele die Rote Karte sah, bestrafte die Bonner die Fehler der Fortuna. (haw)

Tore: Thom (7), Pastel (4/4), Eisele (4), Elting (4), Fischer (3/1), Tiziani (2), Kötze, Kratz.

Noch kann viel durcheinander gewürfelt werden

DSHS-Volleyballerinnen feiern Pflichtsieg – Co-Trainer Fabian Tobias zieht es nach Norddeutschland

HAMBURG. Das Spiel gegen den punktlosen Tabellenletzten gehörte eindeutig in die Kategorie „Pflichtaufgabe“. Den Auftritt bei VT Aurubis Hamburg nutzte DSHS Snow-Trex Köln vor allem, um den Stammkräften vor dem Schlusspurt der zweiten Volleyball-Bundesliga etwas Erholung und den Ersatzspielerinnen Einsatzzeit zu geben. 3:1 (27:25, 23:25, 25:15, 25:14) hieß es am Ende für Köln, das damit wieder auf den fünften Tabellenplatz kletterte.

„In so Spielen kann man ja nur verlieren, es war auch kein besonders tolles Niveau“, sagte Kölns Trainer Jimmy Czimek nach dem Besuch bei seinem Ex-Verein. Die schlagkräftige Laura Mertens und Libera Judith Bleuel waren in der Hansestadt gar nicht dabei, erstmals stand Rebecca Röller von Anfang an auf dem Feld, dazu Viola Torliene und Linda Büscher. Zwar musste Czimek im ersten Satz „ein bisschen in der Endphase regulieren“, aber spätestens mit weiteren Wech-

seln im dritten Satz war die Richtung klar. „Da mussten wir durch und haben das auch gut gelöst.“

Die Entscheidung um den zweiten Platz hinter dem souveränen Spitzenreiter VCO Berlin fällt wohl in den nun anstehenden drei Heimspielen gegen direkte Konkurrenz. „Das sind die Highlights, die richtig Spaß machen und auf die wir uns auch total freuen“, so Czimek.

Am Samstag (19 Uhr) kommt es zum rheinischen Derby ge-

gen Bayer Leverkusen, zwei Wochen später gibt es einen Doppelspieltag gegen VCO und TSV Rudow Berlin. Bis Platz sieben ist es so eng in der Tabelle, dass in der Schlussphase der Saison noch alles durcheinander gewürfelt werden kann. „Klar wollen wir Vizemeister werden, wir wollen jedes Spiel gewinnen“, sagt Kölns Trainer.

Nach Nord-Deutschland zieht es in der nächsten Saison Kölns Co-Trainer Fabian Tobias. Er wird nach seinem Bache-

lor-Abschluss an der Sportschule leitender Landes-trainer Beachvolleyball in Schleswig-Holstein. „Das ist ein großer Erfolg für ihn, aber auch für uns und mich persönlich“, so Cheftrainer Czimek, der den Kölner Ruf als Ausbildungsverein bestätigt sieht. „Mit 21 Jahren eine feste Stelle als Landestrainer, das ist schon eine kleine Sensation.“ Zuvor hatte bereits Co-Trainer Johannes Koch Köln als Sprungbrett zu Bundesligist SV Lohof nutzen können. (fz)

FUSSBALL

2. BUNDESLIGA SÜD FRAUEN

Bayern München II – Niederkirchen	0:3
1. FC Köln – SV Weinberg	4:2
SC 07 Bad Neuenahr – TuS Wörstadt	1:1
SC Sand – Frankfurt II	5:1
TSV Crailsheim – Saarbrücken	3:0
ETSV Würzburg – VfL Bochum	1:1
1. SC Sand	14 13 1 0 50:8 40
2. 1. FC Köln	14 13 0 1 49:10 39
3. Saarbrücken	14 9 0 5 31:15 27
4. VfL Bochum	14 7 2 5 26:22 23
5. B. München II	14 6 4 4 22:17 22
6. Frankfurt II	14 7 1 6 28:28 22
7. TSV Crailsheim	14 6 2 6 26:27 20
8. Niederkirchen	14 5 2 7 23:29 17
9. SV Weinberg	14 5 1 8 27:32 16
10. ETSV Würzburg	14 2 3 9 13:33 9
11. Bad Neuenahr	14 1 2 11 12:42 5
12. TuS Wörstadt	14 0 2 12 3:47 2

HANDBALL

OBERLIGA MÄNNER

HSG Rheinbach – SSV Nümbrecht	30:21
Ww Weiden – Weiden	22:22
Opladen – Longerich	23:28
Bayer Dormagen II – DJK BTB Aachen	31:28
Pulheim – TV Birkesdorf	39:35
HSG Niederpleis – Siebengebirge	21:37
Dünwalder TV – Derschlag	20:34
1. Longerich	22 661:522 41:3
2. Opladen	22 681:598 34:10
3. Siebengebirge	22 683:602 31:13
4. SSV Nümbrecht	22 596:571 26:18
5. HSG Rheinbach	22 636:561 25:19
6. Weiden	22 599:567 25:19
7. Derschlag	22 610:563 24:20
8. Pulheim	22 653:652 22:22
9. DJK BTB Aachen	22 651:587 18:26
10. Ww Weiden	22 595:641 18:26
11. Bayer Dormagen II	22 630:681 17:27
12. TV Birkesdorf	22 583:668 16:28
13. Dünwalder TV	22 548:646 9:35
14. HSG Niederpleis	22 434:692 2:42

VERBANDSLIGA MÄNNER

TSV Bonn rrrh. – SC Fortuna Köln	30:26
TV Strombach – Siebengebirge II	26:20
HSG Rheinbach II – TV Köln-Wahn	22:21
TuS 82 Opladen II – TuS Königsdorf	34:20
SG MTVD Köln – HSG Geislar	30:24
SR Aachen – Leichlinger TV II	42:22
Oberwiel – HSV Bocklemünd	30:22
1. TSV Bonn rrrh.	22 672:476 42:2
2. Siebengebirge II	22 631:559 32:12
3. TV Strombach	22 611:560 31:13
4. SC Fortuna Köln	22 563:534 29:15
5. SG MTVD Köln	22 621:576 27:17
6. SR Aachen	22 578:541 27:17
7. Oberwiel	22 607:588 25:19
8. TV Köln-Wahn	22 578:562 19:25
9. TuS 82 Opladen II	22 633:600 18:26
10. HSG Geislar	22 605:638 17:27
11. HSV Bocklemünd	22 614:663 17:27
12. HSG Rheinbach II	22 534:593 15:29
13. TuS Königsdorf	22 547:677 7:37
14. Leichlinger TV II	22 450:677 2:42

LANDESLIGA B MÄNNER

Pulheimer SC II – Fortuna Köln II	25:23
HSV Bockerth – Longericher SC II	24:34
TV Bergneustadt – SSV Nümbrecht II	28:35
HSG Marienheide – TK Nippes	23:27
Polizei SV Köln – HSV Frechen	31:37
CVJM Oberwiel II – TV Strombach II	31:27
SG MTVD Köln II – TuS Rheindorf	21:37
1. HSV Frechen	22 682:540 41:3
2. TuS Rheindorf	22 724:561 39:5
3. Longericher SC II	22 640:547 29:15
4. HSG Marienheide	22 605:581 23:21
5. Polizei SV Köln	22 676:656 23:21
6. TK Nippes	22 556:567 23:21
7. TV Bergneustadt	22 572:589 23:21
8. SSV Nümbrecht II	22 621:616 20:24
9. TV Strombach II	22 545:574 18:26
10. CVJM Oberwiel II	22 584:624 18:26
11. Fortuna Köln II	22 521:572 17:27
12. SG MTVD Köln II	22 511:595 13:31
13. Pulheimer SC II	22 542:621 13:34
14. HSV Bockerth	22 529:662 11:33

3. LIGA WEST FRAUEN

Germania Fritzlär – Mainz-Bretzenheim	27:28
TuS Lintfort – Borussia Dortmund II	36:34
F. Köln – HSG Geddern-Nidda	29:27
HSG Sulzbach – TV Beyeröhde	28:37
TV Bassenheim – RL Bascharage	20:23
HSG Dutenhofen/M. – HSG Kleenheim	30:31
1. FC Köln – HSV Solingen	28:26
1. TV Beyeröhde	20 671:540 35:5
2. TuS Lintfort	20 615:548 32:8
3. Mainz-Bretzenheim	20 620:532 29:11
4. Germania Fritzlär	20 563:509 29:11
5. 1. FC Köln	20 570:486 27:13
6. HSG Kleenheim	20 608:550 24:16
7. HSV Solingen	20 647:598 24:16
8. Dutenhofen/M.	20 547:547 20:20
9. Bor. Dortmund II	20 563:581 18:22
10. HSG Sulzbach	20 526:571 16:24
11. F. Köln	20 485:573 10:30
12. RL Bascharage	20 496:606 10:30
13. HSG Geddern-Nidda	20 484:584 4:36
14. TV Bassenheim	20 471:653 2:28

OBERLIGA FRAUEN

B. Leverkusen II – HSG Siebengebirge	39:8
SG Ollheim-Strassfeld – SSV Nümbrecht	34:19
Pulheim – Bonn rrrh.	19:18
Strombach – Oberbantenberg	40:26
ASV SR Aachen – Weidener TV	28:22
HSG Rösrath/Forsbach – Dünwald	30:38
1. B. Leverkusen II	19 689:336 37:1
2. Dünwald	19 567:475 28:10
3. Pulheim	19 536:459 28:10
4. Ollheim-Strassfeld	19 506:494 22:16
5. HSG Siebengebirge	19 518:504 21:17
6. Bonn rrrh.	19 476:491 21:17
7. Weidener TV	19 506:548 20:18
8. Strombach	19 552:576 17:21
9. ASV SR Aachen	19 497:539 15:23
10. Oberbantenberg	19 448:498 15:23
11. SSV Nümbrecht	19 434:619 3:35
12. Rösrath/Forsbach	19 429:619 1:37

VOLLEYBALL

2. BUNDESLIGA NORD DAMEN

VCO Berlin – Bayer Leverkusen	3:1
TV Gladbeck – USC Münster II	3:1
Stralsund – VfL Oythe	3:1
Aurubis Hamburg II – DSHS Köln	1:3
Kieler TV – Schweriner SC	3:2
SCU Ermlichheim – Volleys Borken	3:1
Rudow Berlin – Bayer Leverkusen	2:3
1. VCO Berlin	20 58:12 5:6
2. Bayer Leverkusen	21 47:30 3:9
3. Rudow Berlin	21 48:34 3:9
4. TV Gladbeck	19 45:31 3:8
5. DSHS Köln	20 47:34 3:8
6. SCU Ermlichheim	20 45:32 3:8
7. VfL Oythe	21 48:38 3:8
8. USC Münster II	20 38:39 2:8
9. Volleys Borken	20 34:43 2:4
10. Schweriner SC	21 30:49 2:2
11. Stralsund	21 28:47 2:0
12. Kieler TV	21 27:52 1:9
13. Aurubis Hamburg II	21 9:63 0